

# Belgard-Bolziner Kreisblatt

No. 27

Mittwoch, den 10. April

1929

Siebenundsiebzigster Jahrgang



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag. Der Abonnementspreis beträgt 0,75 RM. monatlich in der Geschäftsstelle dieses Blattes, sowie bei allen Postanstalten.

Inserate werden berechnet die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Reichspfennig. Gerichtsstand: Belgard an der Persante. Geschäftsstelle: Hindenburgstraße 16.

## Ämtlicher Teil.

Durch Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 25. März 1929 ist Herr Regierungsassessor Kanstein nach Waldbroel versetzt worden.

Durch Erlaß vom gleichen Tage ist mir Herr Regierungsassessor Wellenkamp als Hilfsarbeiter in den landrätlichen Geschäften und zur Vertretung bei kürzeren Behinderungen überwiesen worden.

Belgard, den 8. April 1929.

Der Landrat.  
Dr. Janzen.

Wer Chauffeebaumtrevler so zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgt, erhält vom Kreisaußschuß eine Belohnung bis zu 10, - RM.

Belgard, den 29. März 1929.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.  
J. B.: Kanstein, Regierungsassessor.

## Verteilung von Reichssteueranteilen.

Tausende Nummer	Name des Ortsbezirks	Betrag der zur Ausschüttung gelangenden Reichseinkommensteueranteile		Betrag der zur Ausschüttung gelangenden Körperschaftsteueranteile		Betrag der zur Ausschüttung gelangenden Umsatzsteueranteile		Insgesamt (Sp. 3-5)		Von dem Betrage in Sp. 6 sind zur Abdeckung restlicher Landes- und stellenbeiträge an die Staatliche Kreis-kasse abzuführen		Mithin bleiben zu zahlen (Sp. 6-7)	
		RM	℔	RM	℔	RM	℔	RM	℔	RM	℔	RM	℔
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>A. Städte.</b>													
1.	Belgard	5731	92	2797	32	3291	66	11820	90	—	—	11820	90
2.	Bad Bolzin	3203	52	95	41	1295	28	4594	21	—	—	4594	21
<b>B. Landgemeinden.</b>													
1.	Altkülitz	68	60	—	—	46	98	115	58	—	—	115	58
2.	Altjankow	64	64	—	—	84	24	148	88	—	—	148	88
3.	Altshlage	92	70	—	—	61	20	153	90	—	—	153	90
4.	Arnhausen	178	20	18	83	176	94	373	97	95	77	278	20
5.	Ballenberg	44	91	—	—	43	74	88	65	88	65	—	—
6.	Battin	83	84	—	—	75	24	159	08	—	—	159	08
7.	Bolffin	153	06	—	—	74	88	227	94	—	—	227	94
8.	Bolkow	58	42	—	—	79	38	137	80	—	—	137	80
9.	Bramstädt	173	29	—	—	188	25	361	57	—	—	361	57
10.	Brutzen	161	77	—	—	219	96	381	73	—	—	381	73
11.	Buchhorst	29	17	—	—	52	20	81	37	—	—	81	37
12.	Bulgrin	122	78	—	—	135	18	257	96	—	—	257	96



## Kopf wie vor.

1	2	3	4	5	6	7	8
13.	Burzlaß	69 98	—	93 24	163 22	—	163 22
14.	Buölar	62 69	—	83 88	146 57	—	146 57
15.	Buöke	43 36	—	40 50	83 86	—	83 86
16.	Damen	89 45	—	118 26	207 71	—	207 71
17.	Damerow	85 91	—	83 70	169 61	—	169 61
18.	Darkow	55 45	—	77 94	133 39	—	133 39
19.	Denzin	82 75	—	66 96	149 71	43 47	106 24
20.	Döbel	45 30	—	73 08	118 38	118 38	—
21.	Drenow	69 46	—	64 44	133 90	133 90	—
22.	Dubberow	149 11	—	153 18	302 29	302 29	—
23.	Gauerkow	32 53	—	28 26	60 79	—	60 79
24.	Glözin	18 94	—	57 06	76 —	—	76 —
25.	Gr. Pantnin	20 56	—	16 92	37 48	—	37 48
26.	Gr. Rambin	292 76	—	134 82	427 58	427 58	—
27.	Gr. Tychow	367 43	18 83	331 20	717 46	—	717 46
28.	Grüßow	92 89	—	106 92	199 81	199 81	—
29.	Hohenwardin	56 83	—	82 26	139 09	—	139 09
30.	Jagertow	40 54	—	66 42	106 96	106 96	—
31.	Kamiffow	62 69	—	65 70	128 39	—	128 39
32.	Kavelsberg	44 24	—	46 26	90 50	—	90 50
33.	Kieckow	110 33	—	113 22	223 55	223 55	—
34.	Kl. Pantnin	23 70	—	23 40	47 10	—	47 10
35.	Kl. Rambin	46 37	—	50 76	97 13	— 50	96 63
36.	Klempin	29 20	—	40 32	69 52	—	69 52
37.	Kollatz	182 40	—	265 32	447 72	447 72	—
38.	Kowall	103 10	—	124 38	227 48	—	227 48
39.	Kößernitz	90 74	—	70 02	160 76	—	160 76
40.	Langen	138 82	—	103 68	242 50	—	242 50
41.	Lasbeck	61 15	—	62 28	123 43	—	123 43
42.	Lahig	50 42	—	48 42	98 84	—	98 84
43.	Lenzen	150 44	—	129 60	280 04	—	280 04
44.	Lutzig	80 11	—	87 48	167 59	167 59	—
45.	Mandelatz	48 62	—	43 38	92 —	92 —	—
46.	Muttrin	48 04	—	84 60	132 64	—	132 64
47.	Raffin	63 46	—	46 44	109 90	—	109 90
48.	Ragtow	44 02	—	34 92	78 94	78 94	—
49.	Neukülfitz	26 30	—	46 44	72 74	—	72 74
50.	Neufanskow	29 70	—	56 88	86 58	—	86 58
51.	Bodewils	123 61	—	131 04	254 65	254 65	—
52.	Boplow	149 38	—	169 38	318 76	—	318 76
53.	Bumlow	59 02	—	82 98	142 —	—	142 —
54.	Bustchow	112 15	—	104 94	217 09	—	217 09
55.	Duisbernow	60 49	—	54 18	114 67	114 67	—
56.	Rarfin	92 36	—	79 20	171 56	—	171 56
57.	Redel	64 49	—	113 22	177 71	125 23	52 48
58.	Redlin	116 18	—	78 84	195 02	—	195 02
59.	Reinsfeld	143 29	—	148 14	291 43	—	291 43
60.	Rezin	102 49	—	108 72	211 21	—	211 21
61.	Ristow	26 89	—	37 08	63 97	—	63 97
62.	Roggow	114 98	—	107 46	222 44	—	222 44
63.	Rostin	73 81	—	56 70	130 51	—	130 51
64.	Röhlshof	20 60	—	70 02	90 62	—	90 62
65.	Sager	44 21	—	44 10	88 31	—	88 31
66.	Schinz	70 76	—	92 52	163 28	—	163 28
67.	Schlennin	49 72	—	49 32	99 04	—	99 04
68.	Schmenzin	169 54	—	198 72	368 26	368 26	—
69.	Seligsfelde	44 28	—	62 82	107 10	—	107 10
70.	Siedlow	67 33	—	68 22	135 55	—	135 55
71.	Silefen	124 14	—	65 16	189 30	—	189 30
72.	Standemin	44 33	—	38 52	82 85	—	82 85
73.	Liebow	62 89	—	81 36	144 25	—	144 25
74.	Wiegow	70 85	21 28	94 50	186 63	62 66	123 97
75.	Worbruch	17 66	—	22 68	40 34	—	40 34



## Kopf wie vor.

1	2	3	4	5	6	7	8
76.	Borwerk	125 12	48 44	77 76	251 32	— —	251 32
77.	Warnin	132 83	— —	186 12	318 95	318 95	— —
78.	Wusterbarth	115 81	— —	129 78	245 59	— —	245 59
79.	Wuzow	148 66	— —	136 08	284 74	159 31	125 43
80.	Zadikow	115 14	— —	126 54	241 68	— —	241 68
81.	Zarnesanz	92 98	— —	72 —	164 98	154 30	10 68
82.	Zietlow	41 09	— —	39 42	80 51	— —	80 51
83.	Ziezeneff	89 03	— —	137 88	226 91	— —	226 91
84.	Zuchen	38 38	— —	58 32	96 70	— —	96 70
85.	Zwirnitz	54 12	— —	59 04	113 16	— —	113 16

Nachdem die Unterverteilung der von der Regierungshauptkasse in Köslin der Kreiskommunalkasse — hier für 1928 überwiesenen Reichseinkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteueranteile (23. und 24. Ct., 12 Rp. und 12 Uf.) erfolgt ist, habe ich die Kreiskommunalkasse angewiesen, die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile an den genannten Steuerarten zu zahlen.

Bei denjenigen Gemeinden, welche mit der Zahlung der Landesschulstellenbeiträge bis einschließlich März 1929 noch rückständig sind, sind auf Grund der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Köslin vom 25. Februar 1929

Belgard, den 3. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
J. B. Kanstein, Regierungsassessor.

— J. R. 13 — die auf sie entfallenden Steueranteile in entsprechender Höhe einbehalten und zur Abdeckung restlicher Landesschulstellenbeiträge an die Staatliche Kreiskasse — hier abgeführt worden.

Die von der Kürzung betroffenen Gemeinden mit den auf sie entfallenden Beträgen sind aus Spalte 2 und 7 der nachstehenden Nachweisung ersichtlich. Im übrigen werden die Steueranteile, soweit noch Kreissteuern ausstehen, nur im Wege der Verrechnung gezahlt.

Die hiernach an die einzelnen Ortschaften zu zahlenden Beträge sind aus vorstehender Nachweisung ersichtlich.

### Betriff: Invalidenversicherung der Ausländer

Die Einstellung von polnischen Ausländern, die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder in deren Nebenbetrieben beschäftigt werden, ist zur Vermeidung von Ordnungstrafen binnen 3 Tagen nach Beginn der Beschäftigung der Landesversicherungsanstalt Pommern zu Stettin anzuzeigen. Für sonstige Ausländer sind Beitragsmarken zu verwenden. Die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Ausländer sind mit grünen Ausweisen (Arbeiter-Legitimationskarten) versehen.

Bei der Landesversicherungsanstalt Stettin anzumelden sind

- alle Ausländer, in deren Ausweis auf Seite 2 bei dem Worte „Staatsangehörigkeit“ die Bezeichnung „polnisch“ eingetragen ist,
- solche Ausländer aus den sonstigen östlichen oder südöstlichen Grenzstaaten Deutschlands, die die polnische Nationalität besitzen (s. Seite 2 des Ausweises unter „Nationalität“).

Soweit die Anmeldung bisher nicht erfolgt ist, muß sie schleunigst nachgeholt werden.

Belgard, den 4. April 1929.

Der Landrat.  
J. B. Kanstein, Regierungsassessor.

### Remonteankauf für 1929

1. Zum Ankauf dreijähriger, vorkommendenfalls auch vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Stettin die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

- am 30. Mai, 11 Uhr, Demmin,
- am 17. Juni, 15 Uhr, Neuhoß-Treptow a. Rega,
- am 19. Juni, 15 Uhr, Ferdinandshof, Kr. Ucker-  
münde.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung mittels Schecks bezahlt. Schimmel werden nicht gekauft.

3. Pferde mit Hauptmängeln, die gesehlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 45 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Remonteamt usw. als Klopplängste erweisen. Die gesehmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) und Rog auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Remonteamt usw. verlängert.

4. Zur Anzeige eines Hauptmangels an den Verkäufer nach § 485 B. G. B. ist nicht nur die Remontierungskommission berechtigt, die den Kauf abgeschlossen hat, sondern auch das Remonteamt oder der Truppenteil usw., bei dem sich das bemängelte Pferd befindet.

5. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

6. Der Verkäufer hat jedem verkauften Pferde eine lederne Trense mit glattem, starkem, einfach gebrochenem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine dauerhafte Kopfhalter mit zwei mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

7. Der Verkäufer ist verpflichtet, bei der Verladung der verkauften Pferde der Remontierungskommission behilflich zu sein.

8. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Scheweise und Mähnen der Pferde nicht zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

9. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 18. Februar 1929.

Reichswehrministerium.  
Inspektion der Kavallerie.



...jede Tasse  
**Kathreiner**  
 ist „eine Tasse  
**Besundheit**“  
 - sagt man...

**Metall-Betten**  
**Holz-**  
 Stahlmatr. Kinderb., Schlaf-  
 zimmer, Cnaiselong a. Priv.,  
 Ratenzahl. Katal. 1613 frei.  
 Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Auf der Feldmark Kamissow  
 und Nagtow ist

**\* Gift gelegt \***  
 von Kleist.

**Zeugnisse** zur Erlangung  
 des Armenrechts  
 hält vorrätig **Belgarder Zeitung.**

## Auf dem Lande

wohnen die Radiohörer, die wegen der günstigen Empfangsverhältnisse an keine bestimmte Station gebunden sind. Alle deutschen und ausländischen Programme können auch Sie mit Genuß empfangen, wenn Sie

## den Deutschen Rundfunk lesen!

Er unterrichtet Sie in seiner illustrierten Rundschau auch über alle interessanten Ereignisse auf dem großen Gebiet des Rundfunkwesens.

## Überzeugen Sie sich selbst!

Wenn Sie uns schreiben, schicken wir gern ein

## Probeheft kostenlos!

Der  
 Deutsche Rundfunk  
 Berlin N 24 a

## Verpachtung der Pferdewiesen.

Am Sonnabend, dem 13. d. M. vormittags 10 Uhr werden im kleinen Saale des Restaurateurs **Graunke** (vorm. Schumacher), hier, Wilhelmstraße 58, nachstehende Wiesen- und Gartenparzellen auf 6 Jahre zur Verpachtung gelangen:

3 Hütungen auf den Pferdewiesen (Parz. 76-92), ferner die Parz. 93-126 der Pferdewiesen und Parzelle 1-22 der hinteren Pferdewiesen.

Außerdem 2 Gartenparzellen vom ehemaligen Darfow'schen Plan am grünen Wege auf der Siedlung sowie 1 Gartenparzelle im Kurkenwerder an der Kösliner Straße.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen.

Belgard, den 8. April 1929.

Der Magistrat.  
 Dr. Chlebowski.

Redaktion, Druck und Verlag Gustav Klemp Nachf., Belgard.